

„Tief verankert im Glauben der Kirche und offen für die Fragen, Sehnsüchte und Nöte der Menschen“

Erklärung von Erzbischof Hans-Josef Becker zur Wahl von Papst Benedikt XVI.

„Mit großer Freude habe ich die Nachricht von der raschen Wahl unseres neuen Papstes Benedikt XVI. aufgenommen. Nach einem kurzen Konklave haben die Kardinäle im ersten Konklave des neuen Jahrtausends einen Nachfolger für Papst Johannes Paul II. bestimmt. Im Namen des Erzbistums Paderborn und auch persönlich habe ich in einem Telegramm unserem Heiligen Vater gratuliert und ihm versichert, dass ihm die Gläubigen unserer Erzdiözese im Gebet und bei der Feier der Eucharistie tief verbunden sind.

In der Nachfolge des Apostels Petrus kommt dem Heiligen Vater aufgrund göttlicher Einsetzung in der Kirche die höchste, volle, unmittelbare und universale Seelsorgsgewalt zu (vgl. Christus Dominus, 2). Weil er daher als Hirte aller Gläubigen unter dem Auftrag steht, für das Gemeinwohl der ganzen Kirche und für das Wohl der einzelnen Kirchen zu sorgen, führt er „in der universalen Gemeinschaft der Liebe den Vorsitz“ (vgl. Ignatius von Antiochien, Ad Romanos, Vorwort).

Ich freue mich, dass unser neuer Papst als „Stellvertreter der Liebe Christi“ (Ambrosius, Expositio in Luc., lib. X) eine außerordentlich reiche Erfahrung mit in die Wahrnehmung des Petrusamtes einbringen wird. Tief verankert im Glauben der Kirche und offen für die Fragen, Sehnsüchte und Nöte der Menschen wird er seine Brüder und Schwestern im Glauben stärken. Den Menschen in Kirche und Welt zugewandt, wird er das Evangelium, die Botschaft des Lebens, verkünden und bezeugen.

Der vom Heiligen Vater gewählte Name ist gleichzeitig Programm: Benedikt – „der Gesegnete“. So wünschen wir unserem neuen Papst Benedikt einen segensreichen Dienst an der Einheit der Kirche im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Denn er ist in Gemeinschaft mit den Bischöfen der Weltkirche das „sichtbare Prinzip und Fundament der Kirche“ (Lumen Gentium, 23).

Unterstützen wir unseren neuen Papst durch unsere Verbundenheit im Gebet, die sich nicht zuletzt durch die Nennung seines Namens im Hochgebet einer jeden Eucharistiefeier dokumentiert!

Bitten wir den Herrn der Kirche, dass Papst Benedikt XVI. in Fortsetzung des einzigartigen Wirkens seines Vorgängers als Pontifex zu einem überzeugenden Brückenbauer in Kirche und Welt wird und sein Dienst der Kirche und allen Menschen guten Willens zum Segen gereicht!

Paderborn, den 19. April 2005

+ Hans-Josef Becker

Erzbischof von Paderborn